

JAKOBS-IKONOGRAPHIE — Fiche Nr. ....

Kanton : TG Ort : St. Margarethen

Standort : Ortschaft von St. Margarethen

Titel : Pilgerkapelle St. Margaretha

Datum : 1641

Dimensionen : .....

Schwabenweg

siehe Fichen 46-51!



Les Amis du Chemin de Saint-Jacques  
association helvétique



Herkunft : .....

Auf einem Pilgerweg : (wenn ja, Ref. Karte) Schwabenweg .....

Zuschreibung od. Stil : .....

Technik : .....

Zustand : Restaurierungen: 1921-1923; 1985-1987 (Architekt Hermann Schmidt aus Sirnach).....

Restaurationen ? : .....

Geschichtliches : Ursprünglich hiess der Ort Affeltrangen-St.Margaretha (Affeltrangen=Apfelbaugarten). 1641 vom Fischinger Abt Plazidus Brunschwiler erbaute Kapelle Kleinod kunstgeschichtlicher wie ikonographischer Art. Abt Placidus brach den alten Kapellraum ab und liess am heutigen Ort neue Kapelle errichten, die vor allem dem anschwellenden Pilgerstrom diente. 1642 weihte der Konstanzer Bischof die Kapelle zu Ehren des Allmächtigen, der Mutter Gottes und der hl. Margaretha ein. Eingangsportal zum Schutze der Pilger grosses Vordach, Empore wird mittels Aussen-  
Dokumente : treppe erreicht. Spitzbogige, zum Teil mit Masswerk versehene Fensteröffnungen lassen einen nachgotischen Innenraum erwarten, ein einheitliches Satteldach mit durchgehendem First und einem ansehnlichen, biedermeierlichen Dachreiter prägt das Aeussere.

Bibliographie : Mathis, S.200ff. Schweiz.Kunstführer, Die Kapelle St.Margaretha in St.Margarethen TH

Bemerkungen : Stern 91, S.85 Foto: 1993